

Jahresrückblick 2019



Inhalt

DRK-JAHRESRÜCKBLICK

Retten

03	GRUSSWORT
04	RETTUNGSDIENST
05-06	INTEGRIERTE LEITSTELLE
07	FÜHRUNGS- UND LEITUNGSDIENST
08-10	RETTUNGSWACHEN
11-18	ORTSVEREINE
19	KATASTROPHENSCHUTZ
20	RETTUNGSHUNDE
21	BERGWACHT

Helfen und Pflegen

22	HAUSNOTRUF
23	MENÜSERVICE
24-25	AMBULANTER PFLEGEDIENST
26-27	GLÜCKSMOMENTE
28-29	NOTFALLNACHSORGEDIENST
30-31	KREISAUSBILDUNGSLEITUNG (KAL)
32	KREISAUSKUNFTSBÜRO (KAB)
33	KREISBEREITSCHAFTSLEITUNG (KBL)
34	ALLTAGSBETREUUNG
34	BESUCHSDIENST

35	AKTIVIERENDER HAUSBESUCH
35	GESUNDHEITSPROGRAMME
36	BETREUTE SENIORENREISEN
37	KREISSENIOREN
38	PATENSCHAFTSPROJEKT
39	INTEGRATIONSMANAGEMENT
39	INTEGRATIONSHILFE

Wachsen und Fördern

40-43	AUSBILDUNG / ROTKREUZKURSE
44-45	JUGENDROTKREUZ
46	SCHULARBEIT
47	FAMILIENPROGRAMME
48-49	AUS- UND FORTBILDUNG / NOTFALLSANITÄTERAUSBILDUNG
50	FÖRDERMITGLIEDER UND FUNDRAISING

Stützen

51	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
52-53	UNSERE STÜTZEN
54-57	EHRUNGEN
58-59	GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

Zahlen

60-61	ZAHLEN & FAKTEN
62	ANZEIGE „CORONA FÖRDERMITGLIEDSCHAFT“
63	IMPRESSUM

Grußwort



Sehr geehrte Freunde und Förderer des Deutschen Roten Kreuzes, liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerade in diesen Wochen und Tagen zeigt sich ein weiteres Mal, welche wichtige Rolle das DRK im Zollernalbkreis spielt. Die Corona Pandemie hat die Bevölkerung, die Behörden und unsere Einsatzkräfte vor neue Herausforderungen gestellt, die für alle Beteiligten neu waren. Durch schnelles Handeln und eine enge Kooperation mit den Behörden und dem Zollernalb-Klinikum wurden schnell die richtigen Weichen gestellt und wichtige Vorkehrungen getroffen. Dafür wurden bis Redaktionsschluss über 9.500 Arbeitsstunden geleistet, davon fallen 1.100 Stunden auf hauptamtliche Mitarbeiter und 8.400 Stunden auf ehrenamtliche Kräfte sowie freigestellte DRK-Helfer.

Mein großer Dank gilt allen Beteiligten. Besonders möchte ich mich bei den Arbeitgebern im Zollernalbkreis bedanken, die bereit waren, Mitarbeiter für den Einsatz beim DRK freizustellen.

Sie halten nun unseren Rückblick 2019 in den Händen. Er erzählt über unsere Arbeit, aber auch über unser Vereinsleben im letzten Jahr. Auch wenn 2019 noch keiner die Corona Pandemie vorhergesehen hatte, gab es dennoch jede Menge Aufgaben und Arbeit für die Kameraden und Mitarbeiter unseres Kreisverbandes. Schauen Sie doch mal auf die Zahlen auf Seite 60 und 61. Auf einen Blick sehen Sie, wie aktiv unser Verband im letzten Jahr war.

Hinter unserem Kreisverband stehen 217 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über 1.800 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie 24 Ortsvereine. Einige davon haben wieder einen wichtigen Beitrag geleistet, damit dieses Werk zusammengestellt werden konnte.

Sie alle vertreten gemeinsam die Ideale und Überzeugungen von Henry Dunant und setzen sich für Humanität und Solidarität ein. Sie alle zeigen nicht nur Mitgefühl, sondern leisten täglich herausragenden Einsatz für die vielen Menschen, die sich in Notsituationen oder in schwierigen Lebensphasen befinden. Blicken wir mit Mut und Zuversicht auf die Aufgaben, die auf uns warten!

Für den großartigen, beispielgebenden Einsatz möchte ich mich bei allen Ehren- und Hauptamtlichen sowie bei unseren über 15.700 Fördermitgliedern und Unterstützern von ganzem Herzen bedanken.

Ihr Heiko Leberz
Vorsitzender



Rettungsdienst

Die Notfallversorgung ist in Deutschland in drei Bereiche gegliedert:

- ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Vertragsärzte
- Rettungsdienst
- Notaufnahmen/Rettsstellen der Krankenhäuser

Der ärztliche Bereitschaftsdienst: 116 117

Krankheiten kennen keine Praxisöffnungszeiten. Handelt es sich um eine Erkrankung, mit der Sie normalerweise einen niedergelassenen Arzt in der Praxis aufsuchen würden, aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten kann, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig. Er ist in einigen Regionen Deutschlands auch als ärztlicher Notdienst oder Notfalldienst bekannt. Die Nummer funktioniert, ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos – egal ob Sie von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.



Bei lebensbedrohlichen Notfällen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall und schweren Unfällen, alarmieren Sie den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Über die Notrufnummer 112 erreichen Sie die örtlich zuständige Rettungsleitstelle. Diese nimmt Ihr Hilfeersuchen entgegen und alarmiert entsprechend der geschilderten Lage die erforderlichen Rettungsmittel (z. B. Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr, Berg- und Wasserrettung).

Die Notfallsanitäter-Ergänzungsprüfung wurde erfolgreich von folgenden Mitarbeitern abgelegt:

Frank Roder, Frank Kleinmann, Horst Sebera, Sven Stingel, Stefan Müller, Hans-J. Schneider, Alexander Kleinmaier, Michael Markwald, Christian Schmidt, Kai Hürler, Marlene Plocher, Bernd Tröster, Arne Baumann, Marc Mayer, Hermann Arnold, Daniela Pflumm, Simon Zwick, Philipp Baumann, Mitja Maiwald.

Herzlichen Glückwunsch!



Integrierte Leitstelle (ILS)

Vieles von den geplanten Investitionen wurde in der Integrierten Leitstelle in 2019 umgesetzt. So wurde das Notrufabfragesystem NOAS ab 01.07.2019 verbindlich eingeführt. Eine neue digitale Alarmierung wurde angeschafft mit einer Rückfallebene in der Integrierten Leitstelle Freudenstadt. Die neue Version von Rescuetrack ermöglicht dem Disponenten eine schnelle Ortung bei Handynotrufen 112.

Ein Blitzschutz wurde am Mast der Integrierten Leitstelle angebracht. Die Küche wurde nach 23 Jahren erneuert. Sowohl am Kommunikations-Managementsystem (KMS) als auch am Einsatzleitrechner (ELR) wurden verschiedene Technikmodule ausgetauscht oder Releases hochgezogen.

Einen sehr großen Aufwand nahm die Umstellung der Telefonanlage auf IP ein. Bis auf die 112 wurden alle Anschlüsse umgestellt.

30 Leitstellenbesichtigungen wurden durchgeführt. So kamen am 31.08.2019 u. a. Staatssekretär Wilfried Klenk, BBM Siegfried Hollstein und Landrat Günter-Martin Pauli, um die Leit-



stelle zu besichtigen. Im Anschluss gab es eine Besprechung über die Einhaltung der Hilfsfristen bzw. deren Verbesserung mit Verantwortlichen des DRK und des Landratsamtes.

Frau MDL Andrea Schwarz hat sich das Notrufabfragesystem (NOAS) in der Integrierten Leitstelle Zollernalb am 23.09.2019 angesehen und aktuelle Rettungsdienst-Themen angesprochen.

Robert Wenz und Sebastian Strobel absolvierten erfolgreich die Ausbildung zum Leitstellendisponenten:



Alwin Koch absolvierte den Wachenleiter- und Rettungsdienstleiterlehrgang. An Tagungen wie Notfallabfragesystem, Blickle Kommunikationssystem, modulares Warnsystem (MoWas) oder auch an etlichen Schulungen und Einweisungen wurde ebenfalls teilgenommen.

Seit 01.10.2019 gehört die Integrierte Leitstelle zum Fachbereich 5 „Integrierte Leitstelle und Einsatzdienste“ mit dem Fachbereichsleiter Alwin Koch und dessen Stellvertreter Rainer Knoll.

OrgL-Einsätze



2015

8 Einsätze

2016

16 Einsätze

2017

8 Einsätze

2018

11 Einsätze

2019

23 Einsätze

Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Die Zuständigkeit „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“ liegt seit der Einführung des Fachbereiches 5 „Integrierte Leitstelle und Einsatzdienste“ in dessen Verantwortung. Aktuell wird dieser Dienst 365 Tage/24h von sechs Mitarbeitern ausgeführt. Ihnen stehen 24 Stunden zwei Einsatzfahrzeuge zur Verfügung.

OrgL-Einsätze sind Einsätze, bei denen es mehrere Verletzte/Großschadenslagen gibt. Diese Einsätze werden rettungsdienstlich durch einen Einsatzleiter geführt!

Folgende Mitarbeiter führen den OrgL-Dienst aus: FBL Alwin Koch, RDL Dieter Fecker, Stv. RDL Martin Wiench, Wolfgang Dieter, Alexander Kleinmaier und Holger Beck.

Im vergangenen Jahr hatten wir einen Höchststand an Einsätzen zu verzeichnen. Insgesamt war auch die Anzahl der MANV1 Einsätze mit sechs sehr hoch. Am häufigsten wurde zu Verkehrsunfällen alarmiert.

Bei der bundesweit größten Terrorübung „BWTEX“ im Oktober in Stetten a. k. M., stellte das DRK Zollernalb das größte Kontingent an Einsatzkräften inkl. OrgL (Wolfgang Dieter) und leitendem Notarzt (Peter Baur).

Dienstplanung

Die Dienstplanung gehört zum Fachbereich 5 „Integrierte Leitstelle und Einsatzdienste“. Einige Schnittstellen u. a. zur Rettungsdienst-Leitung wurden besprochen und bearbeitet.

Die Fachbereichsleitung hat sich verschiedene Modelle der Ausfallplanung angeschaut. Final wird in 2020 über Vorgehensweisen und Möglichkeiten einer besseren Ausfallplanung und Ausschreibungsmöglichkeiten der Dienste entschieden.

Mit Gerd Schuler wurde eine Stelle für die Dienstplanung ausgeschrieben und besetzt, er nimmt 2020 an einem Rettungssanitäter-Lehrgang teil.

Führungs- und Leitungsdienst

Für die Mitglieder war das Jahr 2019 ein sehr ruhiges Jahr, sodass sie sich ganz auf Weiterbildungen konzentrieren konnten.

Traditionell fanden deren zwei Sanitätswachdienste statt: Sie bauten die Befehlsstelle beim „UCI Weltcup in Albstadt“ und beim „Albstadt-Bike-Marathon“ auf. Zur Unterstützung der Führungskräfte war die Truppe wieder mit dem Einsatzleitwagen (ELW) und dem Bedienpersonal beim „Elements Festival“ in Schömburg dabei, dann auch zum ersten Mal in Rosenfeld beim „Summer Cube“.

Der Führungs- und Leitungsdienst wurde zu insgesamt vier Personensuchen, drei Brandeinsätzen und sieben sonstigen Einsätzen beispielsweise zu Flug- und Schienenunfällen und MANV alarmiert.

Die sechs Dienstabende wurden durch verschiedene Übungen gestaltet, das Wissen in der Einsatz-Leitsoftware wurde vertieft. Das erlangte Wissen wurde bei Übungen von Evakuierungen, Personensuchen und sonstigen Einsätzen in die Praxis umgesetzt.

Es wurden verschiedene Investitionen getätigt. So wurde der Einsatzleitwagen mit RescueTrack ausgestattet, ebenfalls wurde ein Laptop und Zubehör organisiert.

Die Gruppe würde sich über neue Gesichter in ihren Reihen freuen! Voraussetzung ist lediglich eine absolvierte Sanitätsausbildung, eine direkte Führungsausbildung ist nicht notwendig.



”

Die Krankentransportwagen wurden mit dem System „Rescuetrack“ ausgestattet!

Nach über 20 Jahren wurde unsere Reinigungskraft Eugenia Böhm in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Rettungswache Hechingen

Alle fünf Krankentransportwagen (KTWs) wurden mit dem System Rescuetrack ausgestattet, das heißt, ein Rescuetrack Monitor wurde in Verbindung mit einer elektronischen Lautsprecheranlage (ELA) installiert. Dadurch werden schnellere Ausrückzeiten erreicht. Zusätzlich können über den Monitor interne Informationen bekannt gegeben werden, wie z. B. Werkstatttermine und sonstige Informationen.

Im Jahr 2019 wurden nur wenige strukturelle Änderungen vorgenommen, da diese bereits in den Jahren zuvor angepasst und optimiert wurden. Viele Planungen für 2020 wie z. B. die digitale Erfassung der Patientendaten, die digitale Führerscheinkontrolle und einige Projekte am Gebäude der Wache

Hechingen wurden umgesetzt. Alle vier Wachensitzungen für hauptamtliche Mitarbeiter wurden ordnungsgemäß durchgeführt, zusätzlich wurden mit allen Mitarbeitern Einzelgespräche geführt, die zu vielen „kleinen“ Verbesserungen geführt haben. Beide Qualitätsmanagement-Audits 2019 verliefen für die Wache Hechingen positiv. Wenige Verbesserungsvorschläge von Seiten der Auditoren wurden bereits umgesetzt.

Sechs weitere Rettungsassistenten haben ihre Notfallsanitäter-Ergänzungsprüfung erfolgreich bestanden. Somit haben insgesamt 14 von 17 Rettungsassistenten die Prüfung abgelegt.



Rettungswache Albstadt

Im Laufe des Jahres konnten zwei weitere Rettungsassistenten ihre Prüfung zum Notfallsanitäter (1x Ergänzungsprüfung, 1x Vollexamen) erfolgreich ablegen. Zur Weiterführung der Lehrrettungswache haben zwei Notfallsanitäter die Ausbildung zum Praxisanleiter absolviert.

Im Oktober konnte das Team durch die Übernahme eines Auszubildenden verstärkt werden.

Im Herbst hat der lang ersehnte Umbau begonnen. Somit gibt es nach Beendigung der Maßnahme genügend Umkleidefläche, um dem wachsenden Personalstand gerecht zu werden.

Zur Verbesserung der Hilfsfristen wurde ein Alarmdisplay und eine elektrische Lautsprecheranlage (ELA) installiert.



Rettungswache Balingen

Wir freuen uns über unser neues Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)
– ein Vito von Mercedes-Benz.

Besonderheiten:

- 2 Schiebetüren
- Platz für Reanimationshilfe
- Vollwertiger 3. Sitzplatz für Notarztpraktikanten oder Auszubildende

Alle Regelrettungsfahrzeuge wurden von Notfallkoffern auf ein Notfallrucksacksystem umgestellt.

Kreislaufsack „rot“

Verband- und Schienungsmaterial
Medikamente/Infusionen
Diagnostik

Atmungsack „blau“

Beatmungsbeutel und Masken
2 Liter Sauerstoffflasche
Atemwegssicherung/Intubation

Sondertasche NEF

Sondermaterialien u. a.:
Videolaryngoskop
EZ-IO
Antidot

Kinderrucksack

Beatmungsbeutel und Masken für Kinder
Atemwegssicherung für Kinder
Notgeburtset
Medikamente für Kindernotfälle
Diagnostik



Ortsvereine

Ortsverein Schömburg

2019 verbuchte der Ortsverein eine hohe Anzahl an Diensten und Einsätzen!

Die Zusammenarbeit innerhalb der Schnelleinsatzgruppe (SEG) E hat mit den Balingen Freunden hervorragend funktioniert. Besonders hervorzuheben ist im Mai die gemeinsame Übung der 1. Einsatz Einheit Zollernalb mit der SAN-Staffel der Bundeswehr auf dem Truppenübungsplatz in „Stetten am kalten Markt“. Hier war die Bereitschaft Schömburg aktiv beteiligt. Ebenfalls im Mai fand ein sich sehr gut entwickelndes Techno-Festival, „Elements 2019“, statt. Dieser Dienst konnte und kann in Zukunft nur mit der großen Unterstützung von verschiedenen Bereitschaften aus dem Zollernalbkreis erfolgen. Im Herbst konnte der Verein das im Mai mit der Bundeswehr Erlernte bei der Terrorübung „BWTEX“ in die laufende Übung einbringen. Gemeinsam haben sie innerhalb der 1. Einsatz Einheit zum ersten Mal mit einer weiteren Einsatz Einheit aus Sigmaringen zusammen gearbeitet.



Besondere Freude war, dass sie 2019 den Helfertag für alle Rotkreuzler aus dem Zollernalbkreis ausrichten durften. Gemeinsam mit Felix Steidle wurde ein schönes Programm zusammengestellt. Die Abwicklung lief mit Brigitte Acker, Servicestelle Ehrenamt, Hand in Hand und der Tag war ein voller Erfolg.

Ein besonderes Highlight war die Mitarbeit bzw. die Stellung des Sanitätsdienstes bei den Dreharbeiten zur Kleinserie „Spätzle Arrabiata“ – das war mal etwas ganz anderes!

Zum krönenden Abschluss des Jahres durfte der Ortsverein seinen „Gallier“ (RKZA 70/25) nach 12 Jahren und 2.791 erfolgreichen Einsätzen in ruhigeres Fahrwasser zum Mannschaftstransportwagen (MTW) umrüsten.

Dafür ist seit 31.12.2019 deren „Wolf“ (RKZA 70/85) jetzt als neues Fahrzeug im Einsatz!



Retten

Ortsverein Bisingen

Das Jahr 2019 hielt für den Ortsverein des DRK in Bisingen viel Neues und Spannendes bereit:

Besondere Ereignisse waren die Beschaffung des Einsatzgruppenfahrzeuges und die Teilnahme mit der 1. Einsatzinheit an der Übung „Semper Paratus“ in Zusammenarbeit mit der Sanitäter-Staffel sowie der Einsatz der Bundeswehr aus „Stetten am kalten Markt“. Den krönenden Abschluss des Jahres bildete die Teilnahme an der bundesweit größten Anti-Terror

Übung „BWTEX“, ebenfalls als Teil der 1. Einsatzinheit.

Auch außerhalb dieser besonderen Momente wurde innerhalb des Ortsvereins großes Engagement gezeigt und viele unentgeltliche Stunden im Dienste der Gemeinschaft geleistet. Dienstabende, Sanitätswachdienst (SWD), Einsätze, Helfer vor Ort (HvO) und Altkleidersammlungen gehören zu wichtigen Alltagsaufgaben des Ortsvereins.



Ortsverein Geislingen

Das DRK Geislingen blickt auf ein einsetzreiches Jahr 2019 zurück: Das Jahr begann für zehn Mitglieder gleich mit einem Lehrgang zum Rettungshelfer im DRK Funktionsgebäude in Geislingen. Dieser konnte von allen teilnehmenden Mitgliedern Ende Januar mit Erfolg abgelegt werden. Im Februar standen gleich mehrere Sanitätswachdienste bei Narrentreffen und Umzügen in Geislingen, Binsdorf und Erlaheim für die Helfer auf dem Plan. Insgesamt wurden nur sehr wenige Hilfeleistungen an diesen Sanitätswachdiensten verzeichnet. Bei der jährlichen Hauptversammlung im März konnten wieder einige Neumitglieder aufgenommen werden, ebenfalls wurden insgesamt zehn aktive Mitglieder für jahrelange Treue beim DRK Ortsverein Geislingen geehrt.



Zur ersten Altkleidersammlung versammelten sich die Helfer Anfang April und konnten bis zum Nachmittag insgesamt über 6 Tonnen Altkleider zur Weiterverwertung einsammeln. Insgesamt konnten die

Geislinger Rotkreuzler an zwei Altkleidersammlungen im Frühjahr und im Herbst über 14 Tonnen Altkleider in den Stadtteilen von Geislingen sammeln.

Die erste Führungsgruppenbesprechung hielten die Gruppenführer und Zugführer aus Geislingen Mitte Mai ab. Hier wurden nochmals die letzten Einsätze durchgesprochen, einen Einblick in die Digitalfunktechnik gemacht und als praktischer Teil ein fiktives Einsatzszenario durchgeübt.

Einsatztechnisch wurden die Einsatzkräfte aus Geislingen zu einem Chemieunfall an die Frommerner Waldorfschule alarmiert. Vor Ort mussten über 20 Schüler medizinisch betreut und versorgt werden. Hier waren die Geislinger Helfer mit 16 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen beteiligt.

Bereits zum vierten Mal wurde kurz vor der Sommerpause das Geislinger „SUPER-Team“ gesucht. In insgesamt sechs Stationen mussten die einzelnen Gruppen

in den Bereichen Rotkreuz-Wissen, Schnelligkeit, Spaß und Gedächtnistraining ihr Bestes geben. Die Gewinnergruppe konnte den Wanderpokal des „SUPER-Teams“ entgegennehmen und sich darüber hinaus über einen persönlichen Gewinn freuen. Im August stand abschließend vor der Sommerpause der Halbjahresabschluss 2019 an. Hier lud uns unser Mitglied Manfred zum traditionellen Spanferkelgrillen nach Zepfenhan ein. Nach einem üppigen Essen wurde noch bis spät in die Nacht schließlich die anstehende Sommerpause für alle Helfer eingeleitet.

Anfang September konnte unser Jugendrotkreuz ihr neues Domizil im DRK Funktionsgebäude Geislingen beziehen. Nach vielen Eigenleistungen und Umbauarbeiten haben nun auch unsere Jüngsten ihren Platz im Funktionsgebäude gefunden - dieser wird vor allem für die Gruppenstunden und Fortbildungen des Jugendrotkreuzes genutzt.

Im Oktober standen für viele Helfer aus dem Zollernalbkreis Deutschlands größte Anti-Terror-Übung „BWTEX“ in Stetten a. k. M. an. Hier waren die Geislinger Helfer mit verschiedenen Fahrzeugen im Rahmen der 1. Einsatzeinheit ZAK vertreten – ebenfalls unterstützen wir die Transportkomponente mit unserem Rettungswagen.

Im November wurde im DRK Funktionsgebäude in Geislingen der Abschlusslehrgang zum Rettungssanitäter abgehalten, der erfolgreich von den vier Mitgliedern des DRK Ortsvereins Geislingen absolviert wurde.

Am letzten Dienstabend im Jahr 2019 konnten sich die Mitglieder nochmals in der Praxis austoben. So wurde nun der zweite Teil der Fortbildung zum Thema „ABCDE-Untersuchungen“ praktisch vorgestellt.



Ortsverein Bitz

Das DRK Bitz schaut ebenfalls auf ein einsatzreiches Jahr zurück: Die Bereitschaft wurde zu drei Brandeinsätzen alarmiert, die HvO Gruppe absolvierte 129 Einsätze. Fünf Mitglieder absolvierten erfolgreich die Sanitätsausbildung.

Anfang des Jahres wurde das neue HvO Fahrzeug ausgebaut, um es am 14.04.2019 offiziell einzusetzen. Bei zwei großen Sanitätsdiensten auf dem „Degerfeld“, dem „Albstadt-Bike-Marathon“, dem „Blue-Tupper-Race“ und bei verschiedenen Sportveranstaltungen waren die Helferinnen und Helfer im Einsatz. Auch bei der „Albstadt Challenge“ sowie dem „Muddi-Äbler-Rennen“ wurde befreundeten Bereitschaften geholfen.

Retten

Zwei Blutspende-Aktionen wurden durchgeführt. Der Helfertag in Schömburg wurde zur Weiterbildung genutzt, auch die „RettMobil“ in Fulda wurde besucht. Bei einer Schauübung mit der Feuerwehr zeigte der Ortsverein sein Können.

Ende des Jahres nahmen drei Mitglieder erfolgreich an dem Lehrgang zur Lebensmittelsicherheit teil.



Ortsverein Burladingen-Rिंगingen

Auch 2019 unterstützte der Ortsverein die Kollegen des Bayerischen Roten Kreuzes mit Teilen seiner Einsatzeinheit. Dieses Mal ging es nach Rothenburg o. d. T. zum dortigen „Taubertal Festival“. Die Dienste erstreckten sich von Freitagnachmittag bis zu Nachtschichten.

An diesem Freitag kam es zu einem heftigen Unwetter. Hier wurden die Kräfte

des OV in das Evakuierungskonzept des KV Ansbach eingebunden und unterstützten bei der sanitätsdienstlichen Absicherung und Evakuierung der Besucher. Am Samstag fanden sich einige Helfer im Infield wieder sowie bei der Aftershow Party im Steinbruch. Es war ein gelungener Ausflug, bei welchem insbesondere die Kameradschaft nicht zu kurz kam.



Es konnte dieses Jahr ein neues EKG beschafft werden, dies erfüllt die Rettungsdienstnorm und wird im Rettungswagen eingesetzt.





Ortsverein Meßstetten

2019 war für den Ortsverein Meßstetten wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr:

Der Ortsverein feierte 60. Geburtstag! In über 20 Sanitätsdiensten wurden Sportveranstaltungen, Ferienwanderungen und sonstige Events teils über mehrere Tage hinweg abgesichert. Auch konnten große Sanitätswachdienste den Kreisverband unterstützen. Ortsverein-intern wurden neben vier Blutspendeterminen und zwei Altkleidersammlungen ein Herbstfest als auch ein netter Stand auf dem Weihnachtsmarkt organisiert und durchgeführt.

Die HvO-Gruppe wurde im Jahr 2019 zu 325 Einsätzen gerufen! Die DRK-Bereitschaft wurde 17 Mal alarmiert. Hierbei unterstützten sie die Kollegen der Bereitschaft aus Ebingen bei 16 Brandeinsätzen und einer Personensuche. Auf diese Arbeit konnten sich die Helfer bei unzähligen Dienstabenden und Fortbildungen vorbereiten. Bei Übungen mit den



Kameraden der Feuerwehr und einem Praxistag konnten sie dann das Gelernte in die Praxis umsetzen. Natürlich durfte neben ernsthaften Einsätzen der Spaß nicht zu kurz kommen ... so hatten Jung und Alt bei drei Kameradschafts-Abenden und einer Weihnachtsfeier viel Spaß.

Retten

Ortsverein Obernheim-Oberdigisheim

Am 9. Februar 2019 wurde die Fasnet für Menschen mit und ohne Handicap gefeiert!

Zusammen mit der „Selbsthilfe Körperbehinderter Zollernalbgruppe,, (ZAG) e. V. lädt der Ortsverein seit nunmehr 44 Jahren zu der sogenannten „Behindertenfasnet“ nach Obernheim ein. Eingeladen sind viele unterschiedliche Wohngruppen (Lebenshilfe usw.), aber herzlich willkommen ist Jedermann. Die Nachfrage war wieder groß: 145 Behindertengruppen hatten ihre Teilnahme zugesagt.

Seit vielen Jahren führt die Gruppe „Nobody is perfect“ der Lebenshilfe einen Tanz auf, die Hexenzunft Obernheim zeigt ihren Hexentanz und das Hofballett unterhält die Gäste mit einem Marsch. Der Fanfarenzug Wehingen sorgte mit Rhythmus für gute Stimmung und der Musikverein Obernheim begleitete den Nachmittag musikalisch, dann wurde auch das Tanzbein der Behinderten mit Begeisterung geschwungen! Immer dabei ist natürlich die „Rollstuhl-Polonaise“: Rollstuhlfahrer-Hexen, Behinderte und Nichtbehinderte feiern zusammen und laufen im Gänsemarsch mit großer Freude durch die Halle...

Der Ortsverein übernahm den Sanitätsdienst in Obernheim beim „Moto-Cross-Rennen“ am 05. - 06. Juli 2019 und beim „Jugend-Moto-Cross-Rennen“ am 07. September 2019: Beim „Moto-Cross-Rennen“ handelt es sich um den größten und gefährlichsten Sanitätsdienst, den der Ortsverein in der Bereitschaft durchführt. Dazu werden viele

DRK-Helfer benötigt. Die Bereitschaft wäre als Gruppe zu klein, um einen solchen Einsatz durchführen zu können, daher sind sie immer auf die Hilfe von umliegenden Bereitschaften und dem hauptamtlichen Rettungsdienstpersonal angewiesen. Ein herzliches Dankeschön, dass sich jedes Jahr DRK-Kameraden finden, die bei diesen Events in Obernheim unterstützen. Ein besonderer Dank gilt dem Kreisverbandsarzt Dr. med. Severin Neher, der aus Obernheim stammt und den Verein seit einigen Jahren als Renn- und Notarzt unterstützt. Auch deren Jugend-Rot-Kreuz Gruppe war 2019 zu Besuch und konnte auch von Dr. med. Neher viele wertvolle Eindrücke mitnehmen.



Ortsverein Tieringen-Hausen

Am 31.03.2019 fand der „Interstuhl-Lauf“ statt und wurde durch den Sanitätsdienst unterstützt. Insgesamt haben 250 Läufer in verschiedenen Gruppen über eine maximale Distanz von 50 km teilgenommen. Zusammen mit der Bundeswehr Zollernalb wurde die Absicherung der Läufer im Gelände übernommen.



Bei einer Übung der Feuerwehr Tieringen wurde die Rettung aus Fahrzeugen durch Theorievermittlung und Praxisnähe trainiert, die Rettung eingeklemmter Personen aus Fahrzeugen wurde gemeinsam mit der Feuerwehr geübt. Auch Helfer durften sich hier aktiv beteiligen.



Bei einer Übung der Feuerwehr Hausen am Tann wurden sechs Personen aus einem brennenden Gemeindehaus gerettet und die Sammelstelle der Verletzten betreut.





Ortsverein Weilstetten-Frommern

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des „Weilstetter Heimatfestes“! Die Vorbereitungen verliefen fast über vier Jahre, doch das Engagement hat sich gelohnt: Bei bestem Wetter im Juli nahmen mehrere tausend Besucher an der Veranstaltung teil. Das Highlight war natürlich der bunte Heimatabend und der große Heimatfestumzug, begleitet durch mehrere Programmpunkte und Umzugsteilnehmer.

Rekordverdächtig in 2019 waren die über 140 HvO-Einsätze, zu welchen der Ortsverein alarmiert wurde. Die Bereitschaft war bei mehreren Bränden, einer Personensuche sowie einem Chemieunfall im Einsatz. Auch die Anzahl der Sanitätsdienste stieg. Über 50 Sanitätsdienste beim HBW, TVW, Ceceba-Cup,

Fasnet etc. konnten besetzt werden. Außerdem unterstützte die Truppe weitere Bereitschaften durch Sanitätsdienste bei der „ABM“, bei der „Albstadt Challenge“, beim Weihnachtsmarkt auf der Burg Hohenzollern und bei der Fasnet in Thanheim.

Auch bei mehreren Übungen war der Ortsverein im Einsatz, z. B. bei zwei Übungen mit der 1. Einsatz Einheit (EE), einer Übung mit der Feuerwehr, der Rettungshundestaffel oder auch mit dem THW. Nach langer Planung konnte im Jahr 2019 ein neues Einsatz-Zelt beschafft werden. Dieses Zelt ist leichter, robuster, flexibler und steht innerhalb von 60 Sekunden. Dies hat sich schon in ein paar Einsatzsituationen als sehr praktisch erwiesen.

Katastrophenschutz

Der Katastrophenschutz war auch im vergangenen Jahr sehr aktiv. Die beiden Zugführer Frank Tantzky und Frank Löffler waren mit ihren Führungskräften und den zugeteilten Helferinnen und Helfern damit beschäftigt, das erworbene Wissen weiter zu vertiefen und auch das Einsatzmaterial in Schuss zu halten.

Höhepunkt des letzten Jahres war sicherlich die Landesübung „BWTEX“. Mit rund 170 Einsatzkräften, davon elf Notärzten, 40 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und über 120 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wirkten wir

an der größten bislang durchgeführten Übung des Innenministeriums Baden-Württemberg auf dem Bundeswehrgelände Stetten am kalten Markt mit.

Mit Adjektiven wie „spannend, interessant, lehrreich“ aber auch „regnerisch, anstrengend, langatmig“ dürften viele die Übung BWTEX in Erinnerung haben.

Weiter haben wir einmal mehr die Möglichkeit genutzt, um der Bevölkerung wie auch unseren BOS-Partnern und den zuständigen Behörden eindrucksvoll unsere Schlagkraft zu beweisen.

Die Übung beförderte auch erwartungsgemäß einiges an Verbesserungspotential ans Licht. Genau deswegen üben wir diese Szenarien, um auf diese zukünftig so gut als möglich vorbereitet zu sein.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern in der Übungsleitung, die in vielen Stunden die Übung mit den Vertretern des Ministeriums bzw. des Regierungspräsidiums Tübingen vorbereitet haben.



Rettungshunde

Die Hunde und Hundebesitzer der Rettungshundebereitschaft Zollernalb waren 2019 wieder groß gefragt! „Rund um die Uhr“ sind sie einsatzbereit, also 365 Tage/24h – durchschnittlich war jedes Mitglied 234 Stunden mit seinem Hund im Training und 36 Stunden im Einsatz. Ca. 160 Stunden waren nötig, um alle organisatorischen Dinge rund um die Staffel zu managen.

Insgesamt gibt es 15 „Rettungshundler“ mit zusammen 21 Hunden, wobei sieben Teams geprüft und 14 Teams in Ausbildung zum Flächen-Suchhund sind.

Juni

- Neuwahl der Bereitschaftsleitung: Sarah Bitzer und Eike Christian Kloka wurden Bereitschaftsleiter
- Vier Tage Intensivtraining in Aschheim bei der dortigen Rettungshundestaffel der Feuerwehr

Oktober

- Zwei Hunde nahmen erfolgreich am Eignungstest teil.
- Unterstützung der Förster bei einem Waldpflegegetag

November

- Interne Einsatzübung

Dezember

- Spendensammlung auf dem Balinger und Albstädter Weihnachtsmarkt
- Spalierstehen bei der Hochzeit eines Mitgliedes
- Traditioneller Jahrestrainingsabschluss bei Grillwurst und Punsch
- Neue Homepage geht online:
www.rettungshunde-zollernalb.de



Bergwacht

Die Bergwacht schaut auf ein aktives Jahr zurück. Sie wurde 33 Mal zu den verschiedensten Einsätzen alarmiert.

Veranstaltungen

Die Bergwacht betreute den „Interstuhl-Lauf“ in Tieringen und wie in den vergangenen Jahren war die Gruppe mit zahlreichen Helfern beim UCI und ABM vor Ort.

Beim „BOS Tag“ in Albstadt präsentierte sich die Bergwacht mit einer Baumrettung. Die Zuschauer konnten beobachten, wie die Bergwacht bei der Rettung eines abgestürzten Gleitschirmfliegers vorgeht. Am selben Tag wurde zusammen mit der Feuerwehr eine Liegendrettung aus großer Höhe mittels Seilbahn vorgestellt.

Die Bergwacht unterstützte die Ferienspiele in Ratshausen sowie den Helfertag in Schömberg.

Für das Landeskriminalamt der Polizei Baden-Württemberg führte sie in ihrer Umgebung die Funkzellenmessung durch.

Zur Renovierung der Burg Hohenzollern wurde ein Sicherheitskonzept abgeschlossen, an diesem nimmt auch die Bergwacht teil.

Ausbildung

Die Ausbildung wurde nicht nur intern, sondern auch mit anderen Hilfsorganisationen im Gelände durchgeführt.

Hierzu gehörten ein Waldunfall in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bisingen, Übungen mit der Höhenrettung der Feuerwehr Balingen, Großübung für die Notfallsanitäter und der Feuerwehr Jungingen.

Weiterbildung in den Alpen

Die Wochenend-Ausbildungen fanden im Sommer in der Silvretta auf der Wiesbadener Hütte statt. Hier wurden alle Maßnahmen über Gletscherbegehung und

Spaltenbergung geübt. Am nächsten Tag gab es zur Belohnung eine Tour auf den Piz Buin.

Bei der Winterausbildung vertieften wir am Arlberg das Ski- und Akijafahren sowie San-Versorgung und Suche nach Lawinenverschütteten.

Prüfungen

Die Sommerdienstprüfung bestanden im vergangenen Jahr Sascha, Jonathan und Lukas.

Die Grundlagenprüfung legten Anna, Simone und Markus erfolgreich ab. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge!



Hausnotruf

Im Hausnotruf gab es organisatorisch, strukturell, technisch sowie personell einige Änderungen. Die Abteilung wird seit Oktober 2019 vom Fachbereich 5 „Integrierte Leitstelle und Einsatzdienste“ geführt.

Seit dem 01.07.2019 werden u. a. Hilfeleistungen von Teilnehmern (unverletzt), Sicherheitsuhren von einem neu gegründeten Arbeitskreis und von DRK Bereitschaften bedient. An Werktagen werden diese Leistungen von Daniela Pflumm, mehreren FSJlern sowie der neu eingestellten Anja Weber übernommen. Dies trifft auch auf die zu bearbeitenden/ eingehenden Rufe in der Leitstelle zu.

Monica Flieg wurde für Büro und Technik eingestellt, um das Team zu verstärken. Beate Kiefer und Horst-Dieter Schober beendeten ihre Tätigkeiten.

Auf der Gesundheitsmesse in Albstadt haben die Mitarbeiterinnen vom Hausnotruf über die Dienstleistungen informiert.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, wurde eine neue Hausnotrufzentrale der Firma Verklizan beschafft. Diese ersetzt die Telealarm Anlage LMS7. Mit dieser Zentrale sind wir für die Zukunft (Mobilrufe) gut aufgestellt.



Die neue Hausnotrufzentrale (UMO) im Technikraum der Leitstelle



HNR Teilnehmer 2019

443
Zugänge

344
Abgänge

1.510
Gesamt

99
Zuwachs

Menüservice

Auch im Jahr 2019 versorgte der DRK-Menüservice „Essen auf Rädern“ seine Kunden mit einer großen Anzahl von leckeren und abwechslungsreichen Mahlzeiten, die sowohl in heißer als auch in tiefgekühlter Form nach Hause gebracht werden. Das Team besteht derzeit aus zwei hauptamtlichen und elf ehrenamtlichen Mitarbeitern und drei FSJlern. Pünktlich und zuverlässig sind die Fahrerinnen und Fahrer an jedem Tag unterwegs, um die bis zu 90 Menüservice-Kunden im Bereich Balingen, Geislingen, Bisingen, Rangendingen, Grosselfingen und Hechingen inkl. Teilorten mit ihren gewünschten Essen zu beliefern. Werktags, sonn- und feiertags, bei gutem wie bei schlechtem Wetter.

Mit dem „A la carte“-Auswahlsystem kann eine große Anzahl an Essenswünschen und nahezu jede Diätform erfüllt werden, was den DRK-Menüdienst wesentlich von anderen Essensanbietern unterscheidet. Zusätzlich zur warmen Hauptmahlzeit besteht die Möglichkeit, eine Suppe, ein Salat oder ein Stück Kuchen zu bestellen.

Das Lieblingsmenü 2019 aus der Tageskarte war „Schweinegulasch in dunkler Soße mit Gemüse“, „Leipziger Allerlei“ und Kartoffelklöße.



”

*Im Jahr 2019 wurden
über 30.000 heiße und
4.000 tiefgefrorene Menüs
ausgeliefert!*

Ambulanter Pflegedienst

DRK-Pflege für alle! „Weil zuhause mein Leben ist!“

Unter diesem Motto unterstützte der ambulante Pflegedienst des DRK Zollernalb e.V. im Jahr 2019 über 80 Kunden durch direkte Hilfeleistungen in ihren eigenen vier Wänden. 39 % der Kunden waren dabei über 80 Jahre alt. Das Pfllegeteam besteht aus 12 Mitarbeitenden mit Qualifikationen aus der Alten- und Krankenpflege und hauswirtschaftlichem Know-how. Zwei Teammitglieder verfügen zusätzlich über eine Weiterbildung im Bereich „Wundmanagement“.

Im Jahr 2019 erbrachten unsere Kolleginnen und Kollegen im Pflegedienst 25.211 Leistungen auf Grundlage einer ärztlichen Verordnung. Diese Leistungen reichen von Medikamentengabe bis Wundverband. 39.278 grundpflegerische Unterstützungsleistungen wurden für Kunden erbracht, welche in den Pflegegraden 2-5 eingestuft sind. So verschieden und individuell die einzelnen Unterstützungsleistungen sind, wesentliche Ziele dabei sind stets die Erhaltung und Förderung der Selbst-

ständigkeit, Selbstbestimmtheit und das Leben und Wohnen im eigenen Zuhause. Damit dieses „Zuhause gepflegt sein“ möglich ist, wurden im vergangenen Jahr zusätzlich über 200 Beratungsbesuche absolviert. In der persönlichen Beratung erhalten pflegende Angehörige Wissen rund um die Pflege und werden über die Leistungen der Pflegeversicherung informiert. In diesem Bereich ist ein zunehmender Bedarf bemerkbar.

Um stets eine Pflege zu gewährleisten, welche dem aktuellen Stand der Pflegewissenschaften entspricht, wurde im vergangenen Jahr erstmals eine Fortbildungsreihe mit einem benachbartem Kreisverband veranstaltet. Zusätzlich fand ein 3-tägiger Workshop für den Pflegebereich statt, in dem gemeinsam mit Geschäftsführung, Fachbereichsleitung und allen im Pflegedienst Beschäftigten die Strukturen, Bedarf und Herausforderungen in der Pflege betrachtet und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet wurden. Deutlich wurde auch hier, dass der demografische Wandel und der zunehmende



Bedarf an pflegerischem Personal die größte Herausforderung für unseren Pflegedienst darstellt. Daher möchte das DRK Dinge gemeinsam angehen und verstehen die „DRK-Pflege für alle!“ ebenso als „DRK-Pflege mit allen!“, Pflegekräften, Angehörigen, Kooperationspartnern und ehrenamtlichen Helfern. Es gilt, die Pflege als verantwortungsvolle Aufgabe zu erbringen und zugleich fröhliche Begegnungen und Augenblicke festzuhalten.

Leistungen auf einem Blick: Was bieten wir?

- Hilfen bei Pflege, Hauswirtschaft und Betreuungen der Häuslichkeit
- Hilfen bei plötzlicher Erkrankung und zur Krankenhaushausnachsorge
- Individuelle Betreuung – nicht nur bei Demenzerkrankungen
- Unterstützung im Alltag, z. B. beim Umgang mit Formularen, Begleitung bei Spaziergängen und Terminen oder gemeinsame Aktivitäten
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege, wie z. B. Verbandswechsel oder Medikamentengabe
- Beratung, Schulung und Begleitung der pflegenden Angehörigen
- Verhinderungspflege und Entlastungsleistungen

Einzugsgebiet DRK-Pflege für alle: Wohin kommen wir?

- Wir pflegen Personen mit Hilfebedarf in den Pflegegraden 1-5 und erbringen unsere Leistungen in Balingen und seinen Teilorten sowie in Hechingen.



”
*DRK-Pflege für alle!
„Weil Zuhause mein
Leben ist!“*

Glücksmomente

Der Arbeitskreis Glücksmomente hat das Ziel, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu einem Glücksmoment zu verhelfen. Schwere Erkrankungen, Unfälle, Behinderungen oder Krankheiten, die einen völlig unvorbereitet treffen, werfen uns aus dem Alltag und lassen uns einfache Dinge nicht mehr möglich erscheinen. Hier kann das Team der Glücksmomente helfen.



DIE GLÜCKSMOMENTE

In Zahlen

4

Spendenaktionen mit
Fahrzeugvorstellung

7

durchgeführte
Fahrten

5

größere
Werbeaktionen

5

Austauschtreffen

30

Ehrenamtliche



Glücksmomente-Fahrzeug



Insel Mainau



Unsere Ehrenamtlichen



Fahrzeugabholung nach Umbau bei Paravan



Scheckübergabe



Ein Tag in Tripsdrill



Zeppelinmuseum Friedrichshafen



Notfallnachsorgedienst

Die Integrierte Leitstelle Zollernalb alarmierte die Helferinnen und Helfer des Notfallnachsorgedienstes (NND) im vergangenen Jahr insgesamt 102 Mal. Die Zahl der Alarmierungen ist im Vergleich zum Vorjahr mit 117 Alarmierungen leicht rückläufig.

Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst, andere BOS-Einheiten im Zollernalbkreis oder auch andere Leitstellen nahmen das Angebot des NND in Anspruch. Der lokale Schwerpunkt der Betreuungsmaßnahmen lag auch in diesem Jahr im Bereich Albstadt.

Im Jahr 2019 lag der Schwerpunkt wieder bei der Unterstützung von Angehörigen nach plötzlichen Todesfällen oder Schicksälen im häuslichen Umfeld und leisteten so „Erste Hilfe an der Seele“ bis zum Eintreffen von Angehörigen oder Bekannten.

In einigen Fällen begleitete der NND Beamte der Schutz- und Kriminalpolizei bei der Überbringung von Todesnachrichten. Besondere Einsätze in diesem Jahr waren:

- Betreuung von Beteiligten und Hinterbliebenen nach einem tödlichen Badeunfall
- Betreuung von Hinterbliebenen und Angehörigen nach Suizid
- Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen nach Klinikeinweisungen der sorgeberechtigten bzw. pflegenden Angehörigen

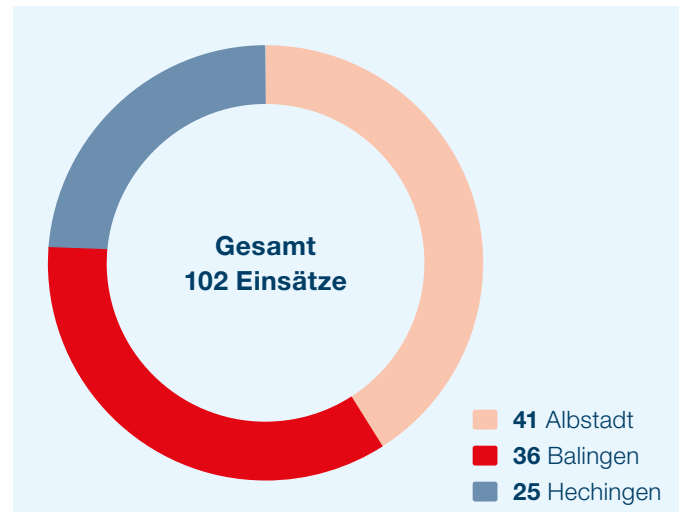
Die Haupttätigkeiten des NND sind Beistehen, Zuhören und Trösten. Das Grundverständnis der Mitglieder besteht darin, einfach für andere da zu sein. In Stunden, in denen Fassungslosigkeit, Kummer und Leid die Atmosphäre bestimmen, leisten die Helferinnen und Helfer diesen ergänzenden, kostenlosen Service des DRK-Kreisverbandes Zollernalb e. V.

Sehr oft übernimmt das Team auch praktische Arbeiten, z. B. fahren sie noch in der Nacht Angehörige in Kliniken oder helfen, Pflegedienste zu organisieren oder Angehörige kurzfristig in einem Pflegeheim unterzubringen.

Die Mitglieder des NND sind ehrenamtlich tätig, die notwendigen Auslagen für Ausbildungen und Ausstattung etc. können durch Spendenmittel abgedeckt werden.

Derzeit sind weiterhin 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aktiv, wovon sich vier aktuell in der Hospitationsphase befinden. Der NND ist direkt der Kreisbereitschaftsleitung zugeordnet. Im Einsatzfall sind die Mitglieder über die Leitstelle erreichbar. Die regelmäßigen Treffen, wie auch die interne Aus- und Fortbildung, leiten Heike Rau und Karin Augustin.

Die Einsätze disponieren Annemarie Arnold (Bereich Hechingen), Bruno Lachmann (Balingen) und Heike Rau (Albstadt).



Kreisausbildungsleitung (KAL)

*„Es ist nicht genug zu WISSEN, man muss auch ANWENDEN.
Es ist nicht genug zu WOLLEN, man muss auch TUN!“*

Getreu diesem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe haben im Jahr 2019 wieder zahlreiche Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler am Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot des DRK-Kreisverbandes Zollernalb e. V. ihr Wissen und Können weiterentwickelt.

An 49 „Fit im Ehrenamt“-Veranstaltungen haben insgesamt 794 Helferinnen und Helfer aus den Bereitschaften, dem Rettungsdienst, dem Jugendrotkreuz und der Sozialarbeit teilgenommen und das vielseitige und abwechslungsreiche Bildungsangebot wahrgenommen. Und das ist auch gut so! Die Aus-, aber vor allem auch die Fort- und Weiterbildung sind

die wichtigste Grundlage für die Arbeit im Deutschen Roten Kreuz – egal in welchem Bereich!

Umso mehr ist es hier dann erfreulich, dass die Bildungsangebote „Fit im Ehrenamt“ im Jahr 2019 so zahlreich genutzt wurden. Insgesamt konnte man im „Fit im Ehrenamt 2019“ 63 vielseitige und unterschiedliche Kurse zu den verschiedensten Themen und Bereichen der Rotkreuzarbeit anbieten. Neben den beiden Sanitätsdienstausbildungen, der Gruppenführer-Ausbildung und zahlreichen Abendveranstaltungen wurde ein besonderer Schwerpunkt 2019 erstmals auch auf das Training der notfallmedizinischen Praxis gelegt. Bedauerlicherweise mussten 14 Angebote mangels Teilnehmer abgesagt werden.



Die erfolgreichen Teilnehmer der Sanitätsdienstausbildung im Frühjahr 2019 mit Kreisausbildungsleiter Felix Steidle (rechts) und Prüfer Klaus Sieber (links).



Die erfolgreichen Teilnehmer der Sanitätsdienstausbildung im Herbst/Winter 2019 mit Kreisausbildungsleiter Felix Steidle (rechts) und Prüfer Thomas Reichenberger (links).

Einen besonderen DANK an dieser Stelle an alle ehrenamtlichen Dozentinnen und Dozenten, ohne die ein solch tolles Bildungsangebot nicht möglich wäre.

Helfertag am 26.10.2019 in Schömburg

Am Samstag, den 26.10.2019, fand bereits zum 10. Mal der Helfertag, der kreisweite Fort- und Weiterbildungstag des DRK-Kreisverbandes Zollernalb e. V. für alle Mitglieder der Bereitschaften, des Rettungsdienstes, des Jugendrotkreuzes und der Sozialarbeit in Schömburg statt. Parallel dazu wurden auch in diesem Jahr die Ortsvereinsvorsitzenden beim Frühstückstreff von der Kreisbereitschaftsleitung über aktuelle Themen im DRK-Kreisverband Zollernalb informiert.



Beim Praxistraining am Helfertag mussten die Teilnehmer unter Anleitung von Notfallsanitäter und Praxisanleiter Sebastian Stroh interdisziplinäre Fallsimulationen abarbeiten. Die Patientendarsteller wurden hierfür extra von unserem ND-Team hergerichtet.

In insgesamt 38 Workshops, Kursen, Vorträgen oder anderen Angeboten von 21 verschiedenen Dozentinnen und Dozenten hatten die Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Zollernalb e.V. die Möglichkeit, ihr Wissen und ihr praktisches Können weiterzubilden und zu trainieren. Auch hier wurde 2019 der Schwerpunkt auf notfallmedizinisch relevante Themen und auf deren Praxis gelegt. Selbst Prof. Dr. Matthias Helm vom Bundeswehrkrankenhaus in Ulm, deutschlandweit anerkannter Experte auf dem Gebiet der Notfallmedizin, referierte am diesjährigen Helfertag vor über 50 Helferinnen und Helfer.

Aber auch die anderen Aufgabenfelder der facettenreichen Rotkreuzarbeit sind am 26. Oktober in Schömburg nicht zu kurz gekommen: Ein breit gefächertes Fortbildungs- und Informationsangebot gab in entspannter Atmosphäre für alle die Möglichkeit der Weiterbildung und der Information.

Für gemeinschaftsübergreifenden Austausch und für schöne Begegnungen untereinander stand ebenfalls genügend Raum und Zeit zur Verfügung. Selbst die Kleinsten wurden in der vom DRK-Ortsverein Schömburg angebotenen Kinderbetreuung bestens umsorgt. Dem gesamten Ortsverein Schömburg dankt Felix Steidle herzlich für die hervorragende, reibungslose Organisation und Durchführung des 10. Helfertags. Ebenso dankt er allen Dozentinnen und Dozenten für ihr Engagement – auch diese Veranstaltung wäre ohne sie schlicht unmöglich.

Kreisauskunftsbüro (KAB)

Auch 2019 waren die Helfer des ÜKAB/KAB Zollernalb wieder regional und überregional tätig, wie z. B. bei der Anti-Terrorübung BWTEX in Stetten a. k. M. oder der Evakuierung des Haux-Gebäudes in Albstadt-Ebingen. Der Albstadtbike-Marathon war einmal mehr ein fester Bestandteil des Dienstplans.

Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme an der großangelegten Anti-Terrorübung in Stetten a. k. M. am 19. Oktober. In Zusammenarbeit mit den Kameraden aus Stuttgart, Ludwigsburg, Sigmaringen und vom Bodenseekreis wurden während der Übung sowohl Helfer als auch Betroffene erfasst. Im weiteren Übungsverlauf fand erstmals erfolgreich ein zweimaliger Datenaustausch zwischen DRK-Suchdienst und der Polizei statt.

Bereits zwei Tage zuvor wurde im Rahmen der Static-Display Fahrzeugschau das ÜKAB-Fahrzeug einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Regelmäßig fanden auch in diesem Jahr wieder Aus- und Fortbildungen der Helfer statt.

Ende November wurde das Dienstjahr 2019 mit einer Jahresabschlussfeier beendet. In diesem Rahmen erfolgten auch die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im DRK und KAB.



Kreisbereitschaftsleitung (KBL)

Wie in den vergangenen Jahren hatte die KBL auch in 2019 viele verschiedene Aufgaben zu bewältigen.

Erstmals fand im Mai 2019 in Albstadt-Ebingen ein „Tag der Sicherheit“ statt, der sehr gut besucht wurde. Die im Zollernalbkreis tätigen Hilfsorganisationen informierten über ihre verschiedenen Angebote. Von Seiten des DRK stellten der OV Albstadt-Ebingen sowie der Arbeitskreis Glücksmomente ihre Arbeit vor. Zudem wurde der Gerätewagen Sanität (GW-San) sowie ein Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) der Bevölkerung vorgestellt. Für die Kinder wurde Kinderschminken angeboten, dieses übernahm der AK Notfalldarstellung. Die Feldküche des OV Burladingen-Ringingen sorgte für das leibliche Wohl der Besucher. Es fanden verschiedene Übungen statt, die vom DRK mitgestaltet wurden. So zeigte unter anderem die Bergwacht Zollernalb ihr Können.

Im Oktober 2019 fand zum 10. Mal der Helfertag statt. Ausrichter war im Jubiläumsjahr der OV Schömberg. Vom Kreisausbildungsleiter Felix Steidle wurde hier ein abwechslungsreiches und interessantes Programm vorbereitet.

Die ehrenamtlichen Mitglieder in den Bereitschaften sind nun auch auf dem Feld des Hausnotrufs aktiv. Aufgrund einer Neuregelung darf der Rettungs-

dienst nur noch in bestimmten Fällen zum Hausnotruf alarmiert werden. Das Überschreiten der Sicherheitsuhren stellt z.B. keinen Notfall mehr dar. So wurde unter der Federführung der KBL der AK Hausnotruf ins Leben gerufen, der u. a. diese Einsatzfahrten übernimmt.

Neu ist der Arbeitskreis Motorradstaffel, der von Marcel van Dam geleitet wird. Der Kradmelder unterstützt bei den kreisweiten Sanitätsdiensten. Auch bei der Übung „BWTEX“ des Innenministeriums Baden-Württemberg erbrachte der Kradmelder wertvolle Dienste. So konnte dieser Lotsendienste übernehmen wie auch Meldekarten oder wichtige Dokumente direkt transportieren.

”

Die KBL hatte auch dieses Jahr wieder viele Aufgaben zu bewältigen!“



Alltagsbetreuung

Im März 2019 startete die Schulungsreihe „Alltagsbetreuung“.

Inhalte sind Rotkreuzkurse, Krankheitsbilder, Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung, Ernährung im Alter, Hilfsmittel, Hygieneschulung, Betreuungsrecht und Vollmacht, Umgang mit Tod und Trauer 1. Teil.

- Neue Ehrenamtliche Mitarbeiter konnten 2019 gewonnen werden.
- Der Arbeitskreis „Alltagsbetreuung“ konnte auf 27 Ehrenamtliche erweitert werden.
- Derzeit nehmen neun Kunden das Angebot der Alltagsbetreuung in Anspruch.

Vielseitiges Angebot: Spazieren gehen, Karten spielen, Begleitung bei Einkäufen oder Arztbesuchen, Besorgungen erledigen, Gespräche führen und aufmerksamer Zuhörer sein. Das Team ist auch behilflich bei Behördengängen und unterstützt u. a. beim Ausfüllen von Korrespondenz. Wir können diese Unterstützung nach §45 SGB XI abrechnen.

Besuchsdienst

Sozialarbeit Weilstetten-Frommern

Für den Besuchsdienst sind in diesem Jahr acht ehrenamtliche Mitarbeiter aktiv gewesen, die zehn Seniorinnen und Senioren im täglichen Leben unterstützen konnten.

Die Helferinnen und Helfer bilden sich kontinuierlich fort, z. B. durch die Schulungsreihen „Alltagsbetreuung“, „Erben / Vererben“ oder durch die Teilnahme an Rotkreuzkursen.

Die Menschen erhalten Hilfe durch die Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei Blutspenden oder der Bearbeitung von Formularen, sie werden bei Arzt- und Pflegegesprächen begleitet oder wurden 2019 beim VW Tuning Treffen betreut. So konnten 14 Pflegeanträge 2019 gestellt werden.

Die Aufgaben sind vielfältig, dankbar nehmen die Seniorinnen und Senioren diese Dienstleistung an. Die durchschnittliche Betreuungszeit pro Kunde beträgt 2 Stunden/Woche.



Aktivierender Hausbesuch

In vertrauter Umgebung werden Übungen zur Erhaltung der motorischen Fähigkeiten, Koordination, Gedächtnistraining und Sturzprophylaxe mit den jeweiligen Kunden durchgeführt. Somit wird die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit gesteigert. Dieses Angebot kann nach §45 SGB XI abgerechnet werden.

Gesundheitsprogramme

2019 fanden zwei Ersthelfer-Lehrgänge statt. Die Frühjahrs-Fortbildung fand unter dem Motto „Neurofitness und Beckenboden“ im DRK-Forum in Balingen unter der Leitung von Instruktorin Dagmar Wichmann statt. Es wurden 2019 zwei weitere Übungsleiterinnen ausgebildet. Geehrt wurden für fünf Jahre Übungsleiterinnen: Marianne Harnisch und Simone Menne.



Highlights



30 Jahre Gymnastik in Weilstetten



Teilnahme am Helfertag in Schömberg



Jahresabschluss-Treffen Ehrenamt-Soziales im November: Lesung mit Herrn Eduard Maas und Ehrungen der Ehrenamtlichen im Sozialen



Teilnahme an der Gesundheitsmesse in Albstadt



Vorstellung bei Seniorennachmittagen



Teilnahme am Nachmittag der Katholischen Kirchengemeinde in Balingen mit Sitzgymnastik



Betreute Seniorenreisen

Im Januar wurde das Reiseprogramm an zwei Tagen den ca. 240 Reiselustigen vorgestellt.

Frau Trexler präsentierte die Reisen des Landesverbandes, Herr Steeb von Müller Reisen präsentierte folgende Events:

- **Halbtagesreise:**

Zwiebelkuchen & neuer Wein beim singenden Wirt

- **Tagesreisen:**

Steff-Museum in Giengen
Überlingen mit Schifffahrt & Paprikaplantagen
„Sauschwänzlebahn“ & Stein am Rhein
Gasometer Pforzheim
Bodensee: Dreiländer Panoramashifffahrt
Torfbahnle-Fahrt & Käserei Vogler
Bonbon-Manufaktur & Insel Reichenau
Öchslebahn & Weihnachtsmarkt

- **2 mehrtägige Kulturreisen**

(organisiert vom DRK-Kreisverband Zollernalb e. V. in Zusammenarbeit mit Müller Reisen)

Mai: Lago Maggiore

September: Bayerischer Wald

- **10 ehrenamtliche Reisebegleiter**
+ **2 ehrenamtliche Fahrer**
- **313 Teilnehmer Halbtages- und Tagesreisen**
- **65 Teilnehmer Kulturreisen**
- **13 Reisetilnehmer/-innen für mehrtägige Reisen vom Landesverband**

Geehrt wurden für fünf Jahre Reisebegleitung:
Friedberta Leins, Christa Merz, Renate Schweizer und
Karl-Heinz Weißhaupt

Kreisseniorenen

15.03.2019

Vortrag von Herrn Guido Burry über Vollmachten und Patientenverfügung - ein wichtiges Thema für Senioren.

16.04.2019

Besuch des Baden-Württembergischen Landtags. Auf Einladung von Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut wurde die Gruppe von einem sachkundigen Führer durch die Räumlichkeiten des Landtagsgebäudes geführt. Anschließend nahm sich Frau Dr. Hoffmeister-Kraut noch Zeit, um die Gruppe über die Arbeit im Landtag zu informieren.

23.05.2019

Dieser Nachmittagsausflug führte zum Weiler Geyerbad, der Heimat des Kameraden Hans Schneider. Von den Rotkreuz-Kameraden wurden die Senioren mit Kaffee und Weißbrot verwöhnt und erlebten so einen gemütlichen Nachmittag.

25.06.2019

Besuch des Steiff-Museums in Giengen/Brenz. Beeindruckend war die Vielfalt der Stofftiere, die in diesem Werk, das von Margarete Steiff gegründet wurde, produziert wurden.



29.08.2019

Fahrt zum Bodensee. Bei idealem Wetter war das erste Ziel die Halbinsel HÖri. Auf einem Aussichtspunkt machten wir eine Vesperpause und genossen den Ausblick auf den Bodensee. Weiter ging es mit dem Schiff nach Stein am Rhein. Zum Abschluß des Tages ließen wir uns noch von dem mächtigen Naturschauspiel des Rheinfalls begeistern.

6.10.2019

Besuch der Hengstparade in Marbach. Mit 40 Personen besuchten die Kreisseniorenen die Hengstparade und ließen sich von der Schönheit der Araberperde beeindrucken.

25.11.2019

Über die Aktion „Frohe Herzen“ erhielten sie auch dieses Jahr wieder eine Einladung in den Europapark. Alle erlebten einen wunderschönen Tag im weihnachtlich dekorierten Park.

9.01.2020

Der Jahresabschluss fand im „Gasthaus zum Plettenberg“ in Schömberg statt. Hier ließ man das vergangene Jahr bei gutem Essen und guten Gesprächen ausklingen.



Patenschaftsprojekt: Menschen stärken Menschen

Das Angebot des DRK:

- Unterstützung und Begleitung von Ehrenamtlichen, die sich offen und respektvoll Menschen über einen gewissen Zeitraum widmen möchten
- Fortbildungen und Austauschtreffen

Auch in 2019 konnte man Geflüchteten, die bereits Anerkennung oder Duldung haben und inzwischen in eigenen Wohnungen leben und der Zielgruppe der sozial benachteiligten Menschen angehören, durch 45 abgeschlossenen Patenschaften helfen. Sie benötigen Hilfe und Unterstützung in jeglicher Form: Amtsgänge, Wohnungssuche, Suche von Kindergartenplätzen, Suche von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und vieles mehr. Auch im Bereich der in 2019 ausgeweiteten „Chancenpatenschaften“ konnten sozial benachteiligte Menschen unterstützt werden. Wohnungen wurden gesucht und Umzüge organisiert, Jobs und Praktikantenstellen gesucht, Bewerbungen geschrieben und zu Ämtern begleitet.

Die Gewinnung von Ehrenamtlichen gestaltete sich zunehmend schwieriger. Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich für Flüchtlinge zu engagieren, sinkt weiterhin stark. Gerade bei Flüchtlingen, die einen Ausbildungsplatz suchen oder eine Ausbildung begonnen haben, ist die Unterstützung überaus notwendig. Vor allem sprachliche Probleme sind immer noch ein Thema in der beruflichen Ausbildung und führen ohne vielfache Hilfe oftmals zum Ausbildungsabbruch. Deshalb wünschen wir uns weitere Ehrenamtliche, die vor allem bei der Begleitung zur Arbeits-/Ausbildungsplatzsuche und während der Ausbildung die Flüchtlinge unterstützen. Ebenso ist es äußerst schwierig, Ehrenamtliche, die sich für sozial benachteiligte Personen einsetzen, zu gewinnen. Vielleicht ist dies ein gesellschaftliches Problem in der heutigen Zeit, die von Egoismus geprägt ist.

Einige Patenschaften konnten „erfolgreich“ abgeschlossen werden: Mehrere Flüchtlinge wurden durch Ehrenamt-

liche in Ausbildungsplätzen und Jobs vermittelt. Einige wagten den Schritt in die Selbstständigkeit. Dies konnte durch die Unterstützung und Hilfe der Gruppe „Menschen stärken Menschen“ ermöglicht werden.

In Zusammenarbeit mit der Integrationshilfe des DRK wurden weitere Fortbildungen angeboten. Ebenso führte man zum zweiten Mal gemeinsam mit syrischen Frauen einen Verkauf von syrischen Spezialitäten in der Interkulturellen Woche auf dem Marktplatz in Balingen durch. Die „Kennenlern- und Austauschtreffen“ wurden von Paten/innen und ihren Mentees sehr gerne angenommen. Die regelmäßige Durchführung des Asylcafés in Zusammenarbeit mit den Kirchen in Albstadt ist weiterhin ein voller Erfolg.

In 2020 wird das Patenschaftsprojekt weitergeführt. Hierzu bittet die engagierte Gruppe um Unterstützung aus der Bevölkerung durch viele Ehrenamtliche.



Integrationsmanagement

Im Rahmen des Integrationsmanagements betreut das DRK Zollernalb e.V. Flüchtlinge in den Ortschaften Bitz und Straßberg, Winterlingen, Nusplingen, Meßstetten und Obernheim.

Beraten werden hier Familien und Alleinreisende unter anderem bei Fragen, die das Asylverfahren betreffen. Die Flüchtlinge werden dabei unterstützt, sich an die neuen Lebensbedingungen zu gewöhnen und sich zurechtzufinden. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ steht hier der Sozialbetreuer Herr Kloka bei allen All-tagsfragen und Problemen den Flüchtlingen unterstützend zur Seite. Fragen um das Asylverfahren, zur Kindergartenanmeldung, zu Sprachkursen oder zur Arbeitsmarktintegration können hier beantwortet werden. Ebenfalls bekommen die Flüchtlinge Unterstützung bei Behördengängen.

Betreut wurden 2019 in diesem Rahmen 91 Personen mit Fluchterfahrung.

Integrationshilfe

Gefördert durch die Aktion Mensch betreut die hauptamtliche Integrationshilfe Flüchtlinge im Zollernalbkreis. Die Integrationshilfe wird als Ergänzung zum Integrationsmanagement gesehen. Frau Soraya Abduhlhamid steht als Ansprechpartnerin für ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sowie für alle Bürger und Bürgerinnen zur Verfügung.

Für Ehrenamtliche werden Schulungen und Fortbildungen zu flüchtlingsrelevanten Themen angeboten. Desweiteren steht die Tür auch für alle Flüchtlinge, Asylbewerberinnen und Asylbewerber offen. Hierbei reicht die Hilfe von der Vermittlung an Beratungsstellen, über die Hilfestellung bei der Suche nach Arbeit bis hin zur Unterstützung bei Behördenkontakten und Ausflüge im Sinne der Integration und Bildung. Zusätzlich wird ein Sprachkurs nur für Frauen angeboten, welcher regelmäßig von neun Frauen einmal wöchentlich besucht wird.

2019 nahmen insgesamt 60 Personen mit Fluchterfahrung regelmäßig das Angebot der Integrationshilfe in Anspruch.



Ausbildung und Rotkreuzkurse

Entwicklung Gesamt-Teilnehmerzahlen 2019 im Erste-Hilfe-Programm.
Abteilung Ausbildung Kreisverband und DRK-Ortsvereine.



Jahr	Kreisverband (Lehrgänge/Teilnehmer)	Ortsvereine (Lehrgänge/Teilnehmer)	Gesamt (Lehrgänge/Teilnehmer)
2016	293 / 3.671	177 / 2.082	470 / 5.753
2017	337 / 4.575	176 / 2.191	513 / 6.766
2018	358 / 4.519	161 / 2.089	519 / 6.608
2019	414 / 5.164	143 / 2.032	557 / 7.196

Ausbildung Kreisverband 2019 (ohne DRK-Ortsvereine)

Steigerung um 14%!

Der Schwerpunkt der gestiegenen Teilnehmerzahlen lag in den Bereichen Erste-Hilfe-Grundausbildung für Betriebe als auch in der Erste-Hilfe-Fortbildung für Betriebe.

Auch bei den Fortbildungsangeboten „Erste-Hilfe-Fresh up für Pflegekräfte“ konnte eine verstärkte Nachfrage festgestellt werden.

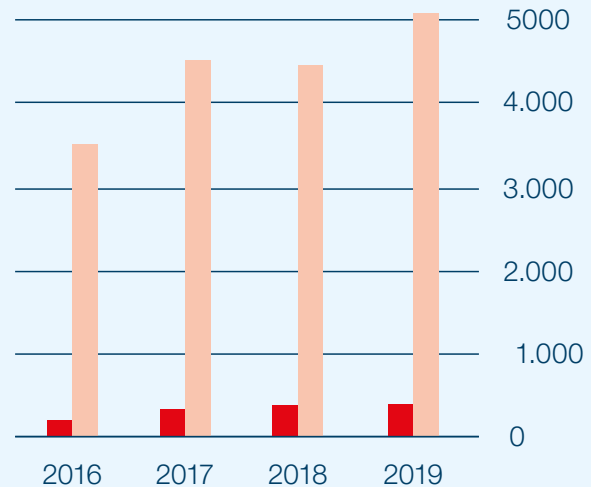
Aufgrund fehlenden Personals in der Ausbildung war das Ziel, die Ausbildungszahlen aus dem Vorjahr zumindest zu halten.

Erfreulicherweise konnte die Einstellung einer weiteren hauptamtlichen Lehrkraft im Erste-Hilfe-Programm ab Mai 2019 umgesetzt werden. Dadurch konnte das Ausbildungsziel mit einer Steigerung von 14% übertroffen werden. Gegenüber dem Vorjahr wurden zusätzlich 645 Teilnehmer ausgebildet (entspricht 56 zusätzlichen Lehrgängen).

Verteilung der einzelnen Lehrgänge im Kreisverband - Teilnehmeranzahl

Kategorie	Teilnehmer in den Kreisverbänden
Sanitätsausbildung	7
Lehrkräfte-Fortbildung	100
Pflege in der Familie	17
Vorträge – Fachthemen	0
Fit in Erster Hilfe	159
Erste Hilfe für Biker	24
Erste Hilfe Sport	0
Erste Hilfe Outdoor	15
Erste Hilfe für Senioren	29
Erste Hilfe für Schüler	393
Desinfektion Praxen	8
Notfalltraining Praxen	97
Babysitterseminar	53
Erste Hilfe am Hund	54
Erste Hilfe am Kind	154
Erste-Hilfe-Fresh up, Pflege	382
Erste-Hilfe-Training Betriebe	1.896
Erste Hilfe Betriebe	745
Erste Hilfe Ausbildung KV	1.031

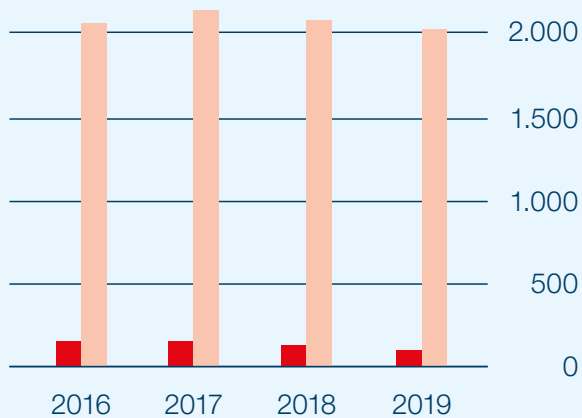
Entwicklung Lehrgangszahlen des DRK-Kreisverband - Hauptamt 2016–2019



* Anzahl Lehrgänge

* Anzahl Teilnehmer

Ausbildung Ehrenamt – Entwicklung Lehrgangszahlen der DRK-Ortsvereine

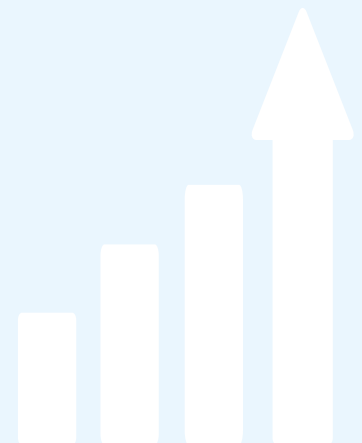


Die Lehrgänge in den DRK-Ortsvereinen verzeichneten einen Rückgang von 17 Kursen gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der größeren Teilnehmeranzahl in den einzelnen Kursen war lediglich ein leichter Rückgang von 49 Teilnehmern festzustellen.

* Anzahl Lehrgänge
* Anzahl Teilnehmer

Verteilung der einzelnen Lehrgänge in den DRK-Ortsvereinen

Kategorie	Teilnehmer in den Ortsvereinen
Erste Hilfe	1.025
Erste Hilfe BG	567
Erste-Hilfe-Training BG	165
Erste Hilfe am Kind	131
Erste-Hilfe-Fresh up	29
Erste Hilfe Feuerwehr	103
Erste Hilfe Outdoor	12



Aktive Erste-Hilfe-Lehrkräfte im DRK-Kreisverband Zollernalb e. V.

- 43 Lehrkräfte im Ehrenamt in den Ortsvereinen
- 41 Lehrkräfte im Rahmen der Lehrerqualifizierung an den Schulen
- 16 Lehrkräfte im Arbeitskreis Ausbildung KV Zollernalb e. V.
- 2 Lehrkräfte im Hauptamt



Überwachungsaudit/Qualitätsmanagement in der Breitenausbildung

Im Oktober 2019 fand im DRK-Kreisverband Zollernalb das Überwachungsaudit durch den TÜV-Süd statt.

Der DRK-Kreisverband hat das Audit erfolgreich durchlaufen.

Der Abteilung Ausbildung wurden die erfüllten Vorgaben nach ISO 9001 mit einem positiven Hinweis bzgl. in der Projektleitung der DRK-Pflegeakademie bescheinigt. Die Verlängerung des Zertifikates nach ISO 9001:2015 durch den TÜV-Süd wurde bestätigt.





Jugendrotkreuz

Im Jahr 2019 engagierten sich 560 Kinder und Jugendliche im Jugendrotkreuz in 22 Ortsvereinen. Über 70 motivierte Gruppenleiter boten den Mitgliedern ein breites, abwechslungsreiches Programm in den Gruppenstunden vor Ort. Der Ortsverein Winterlingen startete im April nach einer fundierten Vorbereitungszeit mit einer Jugendrotkreuzgruppe. Die drei aktiven Gruppenleiter konnten bis zum Jahresende bereits über 40 Kinder und Jugendliche für die JRK Arbeit begeistern und alle sind mit Spaß dabei.

JRK Eislaufen - mit diesem Event starteten fast 100 Kinder und Jugendliche ins neue Jahr. Es folgten Ausbildungen

in Erster Hilfe für Kinder ab 12 Jahren sowie ein RK-Einführungsseminar. Bei der traditionellen JRK Ferienfreizeit verbrachten rund 50 Jugendrotkreuzler vier spannende Tage und Nächte im Feriendorf Tieringen.

Erstmals gab es ein JRK Team Wochenende. Über 20 JRK Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen verbrachten ein intensives Wochenende im Freizeithaus Margrethausen. Im Vordergrund standen dabei der rege Austausch, das bessere Kennenlernen untereinander und die Teambildung. Viele der Elemente aus dem Wochenende können die aktiven Gruppenleiter auch für ihre eigene JRK Gruppe mitnehmen und anwenden.

Über 30 Kinder zwischen neun und zwölf Jahren bekamen eine Einführung in die Notfalldarstellung. Die Kinder erlernten die medizinischen Grundlagen, um im Anschluss die Wunden zu schminken und die Verletzungen anschaulich darzustellen. Neben zahlreichen Einsätzen bei Ausbildungen des DRK und der Feuerwehr war eine große Gruppe von Notfalldarstellern bei der Terrorübung im Oktober im Einsatz.

Im Herbst fand die JRK-Filmnacht mit einer neuen Rekordteilnehmerzahl statt. Über 200 Kinder, Jugendliche und ihre Gruppenleiter stürmten den „Filmpalast“.



Schularbeit

Im Schuljahr 2018/2019 wurden in 50 Grundschulen mit 69 Klassen rund 1.500 Schüler im Rahmen des Radfahrprogramms in Erster Hilfe geschult. An neun Grundschulen haben 15 Personen aus dem Jugendrotkreuz und den Bereitschaften unterstützt, um unter anderem neue Mitglieder zu gewinnen.

An zwei Realschulen im Zollernalbkreis wurde im Fächerverbund „Alltag, Ernährung und Kultur“ Erste Hilfe in der Klassenstufe 7 unterrichtet.

In Albstadt fanden traditionell die Pfingstferienspiele mit Führung durch die Rettungswache, einer Besichtigung des Rettungswagens sowie mit viel Spiel und Spaß rund um die Erste Hilfe statt.

Erstmals unterstützte Femke Frerichs am Verkehrssicherheitstag im Gymnasium Hechingen. Die Neuntklässler bekamen an vier Stationen Einblicke in die Erste Hilfe.

Am „Runden Tisch“ für Schullehrkräfte der Juniorhelfer und Schulsanitäter wurden 18 Lehrkräfte von Dr. med. Severin Neher zum Thema Erste Hilfe bei Sportunfällen geschult.



Familienprogramme

Auch im Jahr 2019 haben zahlreiche Familien mit Babys und Kleinkindern das Kursangebot des Kreisverbandes genutzt. Die Teilnehmerzahlen waren stabil.

Die Gruppenangebote richten sich bei EIBa und PEKiP an Eltern mit Babys ab der vierten Lebenswoche. In die Spiel-

und Kontaktgruppe kommen Eltern mit Kindern zwischen einem und drei Jahren. Die erfahrenen Kursleiterinnen begleiten die jungen Familien durch die ersten Lebensjahre ihrer Kinder.

Die Angebote in den Familienprogrammen ermöglichen den teilnehmenden Familien oft neue Erfahrungen und

Erlebnisse. Eltern beobachten und erleben ihre Kinder in neuen Situationen.

Ein festes Element in den Kursen ist beispielsweise das „Spielen mit bzw. Erleben von Stärke“. Das Gemisch aus Speisestärke und Wasser ergibt einen zähflüssigen Brei. Die besonderen physikalischen Eigenschaften dieser Mischung sind nicht nur für Kinder immer wieder spannend. Die Zähflüssigkeit verändert sich, je nachdem wieviel Kräfte darauf wirken. Für die Praxis bedeutet das: Taucht man die Finger oder einen Löffel langsam ein, verhält sich das Gemisch wie eine Flüssigkeit – es zerfließt also in den Händen. Verwendet man mehr Kraft, wie durch einen festen Schlag, verhält sich das Gemisch jedoch wie ein fester Stoff. Weitere Vorteile: das Gemisch ist essbar (schmeckt aber nach Aussage der Kinder nicht ;-)) und lässt sich sehr leicht von Kind und Material abwaschen. Am Ende ist es Spaß und Erlebnis für Mama und Kind!



Ella und Mama beim Experimentieren mit Stärke

”

*Bilder sagen mehr,
als tausend Worte!*

Aus- und Fortbildung/ Notfallsanitäterausbildung

Übersicht über die derzeitigen Auszubildenden als Notfallsanitäter

3. Lehrjahr (N2016–2019): Folgende Auszubildende haben im Oktober 2019 die dreijährige Ausbildung zum Notfallsanitäter mit Staatsexamen beendet: Markus Fiedler, Jan-André Weckenmann und Maximilian Müller, alle drei Auszubildende wurden beim KV übernommen.

2./3. Lehrjahr (N2017–04) 5 Auszubildende: Franziska Koch, Lisa Müller, Natalie Müller, Nico Ehlert, Jannik Sigg.

2./3. Lehrjahr (Azubi der Bundeswehr) 1 Auszubildender: Jonas Neher.

2. Lehrjahr (2018–04) 2 Auszubildende: erster Ausbildungsjahrgang mit Beginn im April: Fabrice Klemm, Carolin Lohner.

2. Lehrjahr (2018–10) 5 Auszubildende: Sonja Bock, Julian Greß, Kathrin Kessler, Theresa Klewer und Dominik Müller.

1. Lehrjahr (2019–04) 4 Auszubildende: Anil Atalay, Natalie Pfitzenmaier, Niklas Gleich und Marius Conzelmann.

1. Lehrjahr (2019–10) 4 Auszubildende: Hanna Neher, Lisa-Marie Simson, Frank Tantzky und Ardenis Prebreza.

1. Lehrjahr (Azubi Bundeswehr): Jessica Merz.

Im Jahr 2019 waren somit 25 Auszubildende beim DRK angestellt. Die Azubis werden durch die Praxisanleiter Wolfgang Dieter, Steffen Rager, Jens Stingel, Anne-Sophie Franke, Sascha Seebacher und Sebastian Stroh betreut. In der Leitstelle ist Praxisanleiter (PAL) Andreas Horn für die Azubis verantwortlich.

Über das Jahr hinweg wurden verschiedene Übungen durchgeführt und viel trainiert. Ein Highlight war die „Willkommensübung“ im Oktober, bei der



Unsere Azubis mit PAL in Krauchenwies

alle Azubis und PAL beteiligt waren. Bei dieser Übung spielte das Wetter leider nicht mit, sodass die Übung in eine Garage verlegt werden musste. Trotzdem fand sich eine beachtliche Zahl an Zuschauern am Unglücksort ein.

Ein großer Event war das zweitägige Teamtraining am Krauchenwies-Badeseesee im Juli. Udo Bartsch vom Haus Nazareth stellte am ersten Tag die Aufgabe, ein Floß zu bauen. Alle Teams haben die Herausforderung sehr gut gemeistert. Schwierig gestaltete sich die zweite Aufgabe, die im Wasser umgesetzt werden sollte. Hier erlitt

mancher „Pirat“ auf seinem Floß Schiffbruch... Am nächsten Tag wurden auf dem Strandbad-Gelände verschiedene Notfallsituationen aufgebaut, die von den Praxisanleitern betreut und von den Auszubildenden abgearbeitet wurden.

Ein weiteres Highlight ist das jährliche Teamtraining im Hochseilgarten in Burladingen, das immer für die ersten Ausbildungsjahrgänge durchgeführt wird.

Erstmalig waren die Azubis bei der Messe „Visionen“ vertreten und stellten den interessierten Schülern und Eltern den Rettungswagen vor. Weiter zeig-

ten wir bei Schauübungen wie ein Rettungseinsatz funktioniert.

Auch im Bereich der hauptamtlichen Rettungsdienst-Fortbildung wurden verschiedene Aufgaben erfüllt, so wurde z. B. die Versorgung lebensbedrohlicher Blutungen mit neuen Medizintechniken (Tourniquet und Zelow-Gase) sichergestellt.

Im Bereich MPG standen verschiedene Geräteprüfungen und Beschaffungen an. Weiter wurden alle Fahrzeuge im Rettungsdienst und Krankentransport einer General-Prüfung durch die Firma Seewald & Seewald unterzogen.



Beim Schockraumtraining in der ZNA

Fördermitglieder und Fundraising

Mit der Mitgliedschaft beim DRK werden vielfältige Aufgaben finanziert, die von über 1.800 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen werden. Die Ausgaben steigen für professionelle Aus- und Weiterbildung, unentbehrliche Hilfsmittel wie Fahrzeuge, technische Geräte und Bekleidung. Schon ab 25 Euro im Jahr und pro Haushalt kann man dieses wichtige Engagement unterstützen. Im Jahr 2019 hielten über 15.700 Fördermitglieder und Unterstützer dem DRK Zollernalb ihre Treue, die durchschnittliche Mitgliedsdauer beträgt über 22 Jahre! Gründe für den Rückgang der Mitgliederzahl von 3 % zum Vorjahr sind verstorbene Mitglieder, der Umzug in Alten- und Pflegeheime sowie finanzielle Engpässe.

Aufgrund der sinkenden Fördermitgliederzahlen und dem daraus folgenden Rückgang von Spendengeldern beriet bereits 2018 der Arbeitskreis Fördermitglieder über mögliche Maßnahmen. Schnell wurde klar: Der Kreisverband benötigt ein strategisches Fundraising.

Ein erster, wichtiger Schritt wurde im November 2019 geschaffen: Mit Dr. Karolina Matheis verstärkte eine hauptamtliche Fundraiserin das Team. Als erste Handlung wurden Konzeptionen für die Akquise potentieller sowie die Bindung bestehender Fördermitglieder erstellt.

- + Rückholdienst
- + 24 h Arzt-Hotline
- + 24 h Arzt-Dolmetscher
- + Medikamentenversand
- + Arznei-Dolmetscher
- + 1 Rotkreuzkurs gratis pro Jahr
- + Gutschrift bei HNR-Anschluss
- + 10 % Ermäßigung im Kursprogramm



*Die Vorteile
einer DRK-Förder-
mitgliedschaft*

Öffentlichkeitsarbeit

Das DRK Erscheinungsbild wurde auf Bundesebene überarbeitet und unser Kreisverband hat sich das Ziel gesetzt, die neuen CI-Richtlinien bei Marketingaktivitäten wie Flyer, Anzeigen und Werbemitteln umzusetzen: MENSCHEN stehen im Vordergrund – denn die sind es, für die wir uns jeden Tag einsetzen. Ziele des neuen Designs sind:

- Ein frisches, zeitgemäßes Design für alle Altersgruppen
- Signalwirkung und Wiedererkennbarkeit
- Positive Emotionalisierung, Abbau von Ängsten: „Das Schwere leicht machen.“
- Lebensnähe / Emphatie: Einladung zur souveränen Annahme von Hilfe

Die Aufgabe im Bereich Öffentlichkeitsarbeit verantwortet seit September 2019 Yvonne Willy.



Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Zollernalb e.V.

„Ich finde, wenn schon einmal mein Leben gerettet werden muss, dann sollte es jemand tun, der das auch kann. Notruftasten gibt es viele. Aber wichtig ist doch: Was steckt dahinter? – Bei mir ist es das Rote Kreuz.“

Hausnotruf.
Älter, bunter, sicherer.

Telefon: 07433 / 90 99 55 · www.drk-zollernalb.de

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Zollernalb e.V.

„Viele fühlen sich nur in teuren, aktuellen Marken wohl. Aber individuelle Einzelstücke mit ihrer Vorgeschichte sind doch viel spannender – und tragen sich ganz anders. Schon ausprobiert?“

JETZT WIEDER FÜR ALLE!
Neueröffnung am 20. Januar 2020

DRK-Kleiderladen Balingen.
Schöner, bunter, nachhaltiger.

DRK-Kleiderladen · Auf dem Graben 13 · 72336 Balingen · Tel.: 07433 / 90 99 0
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 14.00 - 17:00 Uhr | Mi 10:00 - 13:00 Uhr | Do 15:00 - 18:00 Uhr

Unsere Stützen

Das Präsidium

Das Präsidium des Kreisverbandes Zollernalb e.V. besteht aus 14 ehrenamtlichen Mitgliedern. Vorsitzender des Präsidiums ist Herr Bürgermeister Heiko Lebherz. Das Präsidium wird alle vier Jahre gewählt, Neuwahlen sind im Juli 2020.

Der Kreisverband Zollernalb e. V.

Der Kreisverband Zollernalb e. V. versteht sich als Stütze der ehren- und hauptamtlichen DRK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Eine Vielzahl von Dienstleistungen werden hier erbracht, die Fachbereiche arbeiten Hand in Hand und erbringen so kostengünstige und qualitativ hochwertige Leistungen.

Die Ortsvereine

Dem Kreisverband Zollernalb e. V. gehören 24 Ortsvereine inklusive den Bereitschaften an, dazu gehören u. a. der Katastrophenschutz, der Blutspendedienst, die Helfer-Vor-Ort-Gruppen, der Sanitätswachdienst, die Altkleidersammlungen und Haus- und Straßensammlungen. All diese Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich für das Deutsche Rote Kreuz.

Die ehrenamtlich Aktiven

Die größte Stütze des DRK im Zollernalbkreis: Die über 1.800 ehrenamtlichen Mitarbeiter in den sozialen Diensten, ohne deren Engagement diese Vielfalt an Dienstleistungen nicht möglich wäre!

”

Alles, was wir erreicht haben und alles, was wir erreichen wollen, ist einem hochmotivierten Team zu verdanken. Ein großes Dankeschön an alle, die sich das ganze Jahr über für das Deutsche Rote Kreuz einsetzen!





A rustic, handmade tag made of brown cardboard with a hole on the left side, tied with a black string. The tag is placed on a textured, light brown surface. A white daisy flower with a yellow center is positioned to the right of the tag. In the background, another daisy flower is visible, slightly out of focus.

Danke!

Ehrungen 2019

Im Rahmen einer Feierstunde am 18. Oktober 2019 im DRK-Forum in Balingen ehrte das Rote Kreuz Zollernalb seine verdienten Aktiven für ihr jahrzehntelanges bürgerschaftliches Engagement und für ihren vorbildlichen Einsatz. Sie wurden für treue Mitgliedschaft im DRK mit Urkunde und Ehrennadel des DRK-Landesverbandes ausgezeichnet. Ebenso wurden auch hauptamtliche Mitarbeiter in diesem festlichen Rahmen für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

Die stellvertretende Vorsitzende und Kreisbereitschaftsleiterin Helga Krajka nahm die Ehrungen vor. Die zu Ehrenden blicken auf 25 bis 60 Jahre Mitgliedschaft zurück. Für diesen unermüdlichen Einsatz, die Rotkreuzidee nachhaltig zu leben und für ihre Arbeit, die sie in all den Jahren ihrer Zugehörigkeit zum Deutschen Roten Kreuz geleistet haben, bedankten sich die stellvertretende Vorsitzende und die Kreisbereitschaftsleitung bei den zu Ehrenden.

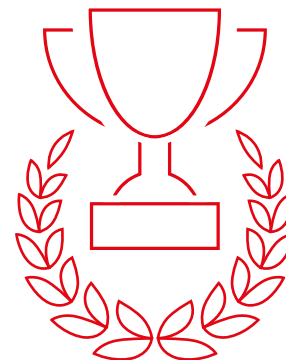
Ehrungen aus den Ortsvereinen	Ortsverein	Mitgliedschaft
Klaus Peter Luippold	Balingen	50 Jahre
Anna-Maria Arnold	Burladingen-Ringingen	40 Jahre
Hans Locher	Burladingen-Ringingen	50 Jahre
Bettina Küssner	Harthausen	25 Jahre
Josef Pfaff	Harthausen	40 Jahre
Gisela Laub	Hechingen	25 Jahre
Hermine Wittner	Hechingen	50 Jahre
Ulrich Willi Kaulmann	Hechingen	60 Jahre
Gesine Dorothea von Hofmann	Hechingen	60 Jahre
Peter Kopsieker	Laufen-Lautlingen	40 Jahre
Doreen Abt	Meßstetten	25 Jahre
Doris Klara Vivas Argüello	Meßstetten	25 Jahre
Joachim Michelberger	Meßstetten	40 Jahre
Karl-Hans Kästle	Meßstetten	60 Jahre
Manfred Roth	Meßstetten	60 Jahre

Stützen

Ehrungen aus den Ortsvereinen	Ortsverein	Mitgliedschaft
Marita Walter	Obernheim-Oberdigisheim	40 Jahre
Helene Dornig	Obernheim-Oberdigisheim	55 Jahre
Maria Hils	Pfeffingen	25 Jahre
Markus Maute	Pfeffingen	25 Jahre
Achim Schnurrer	Pfeffingen	25 Jahre
Margret Maute	Pfeffingen	55 Jahre
Magdalene Halter	Rosenfeld	25 Jahre
Manfred Markus Riedlinger	Schömborg	50 Jahre
Irene Oks	Straßberg	25 Jahre
Otto Appeler	Straßberg	50 Jahre
Sandra Heimgärtner	Tailfingen	25 Jahre
Marina Weber	Tailfingen	25 Jahre
Heiko Wolf	Tailfingen	25 Jahre
Birgit Wolter	Tailfingen	25 Jahre
Klaus-Peter Schwoch	Tailfingen	40 Jahre
Thomas Voelter	Tailfingen	40 Jahre
Jürgen Bitzer	Tailfingen	50 Jahre
Horst Kiesecker	Tailfingen	50 Jahre
Gerhard Wenzler	Tailfingen	55 Jahre
Ursula Koch	Tieringen-Hausen	25 Jahre
Siegfried Strobel	Tieringen-Hausen	40 Jahre
Kurt Haigis	Weilstetten-Frommern	25 Jahre

Ehrungen aus dem Hauptamt	Abteilung	Mitgliedschaft
Ralf Bösel	Verwaltung	25 Jahre
Bernd Löffler	Rettungsdienst	25 Jahre

Ehrungen kleine Glasskulptur	Ortsverein
Gisela Eißler	Pfeffingen
Hans Eißler	Pfeffingen
Edith Haas	Pfeffingen
Markus Maute	Pfeffingen/Präsidium
Achim Schnurrer	Pfeffingen
Dagmar Spengler-Maute	Pfeffingen/Präsidium
Walter Frommer	Rosenfeld
Magdalene Halter	Rosenfeld
Annett Heller	Rosenfeld
Regina Dieter	Weilstetten-Frommern
Monika Vögele	Weilstetten-Frommern



Verdienstmedaille	Ortsverein
Elvira Sieber	Rosenfeld
Helga Krajka	Harthausen/Präsidium
Dietmar Dieter	Burladingen-Ringingen/Präsidium

Ehrenzeichen	Ortsverein
Werner Halter	Rosenfeld
Siegfried Letze	Rosenfeld



Im stillen Gedenken

Wir gedenken in Ehrfurcht und
in Dankbarkeit aller Mitglieder
und Freunde, die durch den Tod
aus unserer Mitte geschieden sind.

Zahlen & Fakten



Retten

15.891	Einsätze DRK Rettungstransportwagen
RB 318	Einsätze Hausnotruf
185.325	eingehende Anrufe bei der Integrierten Leitstelle
24.641	Einsätze DRK Krankentransportwagen
5.495	Einsätze Notarzteinsatzfahrzeug
64	Angehörige der Bergwacht mit 33 Rettungseinsätzen
30	Leitstellenbesichtigungen
15	Rettungshundler mit 21 Hunden



Helpen & Pflegen

1.510	Hausnotruf Teilnehmer
313	Senioren nahmen an Halb- und Tagesreisen teil
30.000	heiße und 4.000 gefrorene Mahlzeiten wurden ausgeliefert
14	Pflegeanträge vom Besuchsdienst erstellt
41	Mitglieder im Notfallnachsorgedienst mit 102 Notfall-Einsätzen
45	neue Patenschaften in der Flüchtlingshilfe
134.560	Kilogramm Altkleider-Straßensammlungen, davon 73.760 kg im Frühjahr und 60.800 kg im Herbst
25.000	Pflegeleistungen in Anspruch genommen
65	Senioren erlebten Kulturreisen

24	Mitglieder im Kreisauskunftsbüro
200	Beratungsbesuche in der ambulanten Pflege
80	Kunden in der ambulanten Pflege
39.000	Unterstützungsleistungen für Pflegegrade 2-5
66	Blutspendeaktionen mit mehr als 8.000 abgenommenen Spenden



Wachsen & Fördern

7.000	über 7.000 Teilnehmer an Erste-Hilfe-Kursen / 557 Erste-Hilfe-Lehrgänge
25	Auszubildende
1.500	Schüler nahmen am Erste-Hilfe-Radfahrprogramm teil
560	Kinder und Jugendliche engagierten sich beim Jugendrotkreuz
15.700	über 15.700 Fördermitglieder und Unterstützer
7.196	Teilnehmer an den Erste-Hilfe-Kursen
102	Erste-Hilfe-Lehrkräfte



Stützen

1.000	Mitglieder in den Bereitschaften
1.800	über 1.800 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
30	Ehrenamtliche setzen sich für Glücksmomente ein
63	„Fit im Ehrenamt“-Veranstaltungen mit knapp 800 Teilnehmern
27	Ehrenamtliche Mitarbeiter arbeiten für den Arbeitskreis „Alltagsbetreuung“
217	hauptamtliche Mitarbeiter/-innen im Kreisverband Zollernalb e. V.
55	Ehrungen für DRK-Aktive



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Zollernalb e. V.

*„Sie brauchen uns,
und wir brauchen Sie:
vor, während und
nach der Pandemie!
Wir schaffen alles.
Weil wir zusam-
menhalten.“*



Jede(r) Einzelne zählt. Jetzt.

Werden Sie Fördermitglied!

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Zollernalb e. V.
Frau Karolina Matheis
Tel. 07433 / 9099-816
karolina.matheis@drk-zollernalb.de
www.drk-zollernalb.de

Oder spenden Sie:
Sparkasse Zollernalb
Stichwort: „Corona“
DE48 6535 1260 00 7900 8208
SWIFT-BIC: SOLADES1BAL

Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Zollernalb e. V.
Henry-Dunant-Str. 1-5
72336 Balingen
Tel. 07433/90 99-0
info@drk-zollernalb.de
www.drk-zollernalb.de

Juni 2020

Vorsitzender

Heiko Lebherz

Redaktion

Projektleitung Yvonne Willy
Ortsvereine
Ehrenamt
Gliederungsleitungen
Fachbereichsleitungen
Teamleitungen

Layout, Druck

komFOUR® GmbH & Co. KG,
www.komfour.de

Fotos

Ortsvereine
Ehrenamt
Kreisverband
A. Zelck DRK
www.stock.adobe.com: © rangizzz
www.stock.adobe.com: © Lungshammer
www.stock.adobe.com: © Nelos
www.stock.adobe.com: © eyetronic
www.stock.adobe.com: © js-photo
www.stock.adobe.com: © NGEL

Spendenkonto

Sparkasse Zollernalb
DE48 6535 1260 00 7900 8208
BIC: SOLADES1BAL

DRK-Kreisverband

Zollernalb e. V.

Henry-Dunant-Straße 1-5

72336 Balingen

Tel. 07433/90 99-0

Fax 07433/90 99-50

info@drk-zollernalb.de

www.drk-zollernalb.de